



Seelsorgeeinheit
Neckar/Baar

Kath. Pfarramt St. Franziskus – Mariä Himmelfahrt - Büro St. Franziskus:

Jakob-Kienzle-Str. 9, Telefon (07720) 855780, Fax (07720) 855789

E-Mail: StFranziskus-MariaeHimmelfahrt.Schwenningen@drs.de

Kath. Pfarramt St. Franziskus – Mariä Himmelfahrt Büro Mariä Himmelfahrt:

Adolph-Kolping-Str. 8, Telefon (07720) 33568, Fax (07720) 808957

E-Mail: StFranziskus-MariaeHimmelfahrt.Schwenningen@drs.de

Kath. Pfarramt St. Georg-St. Anna, St. Otmar

Heugasse 6/1, 78056 VS-Weigheim, Telefon (07720) 8557810

Fax (07720) 855789

E-Mail: Petra.Jahnke@drs.de

Kirchenpflege Schwenningen

Erzbergerstraße 11, Telefon (07720) 85979-0, Fax (07720) 8597930

E-Mail: andrea.bartmann@kpfl.drs.de

Homepage: www.senb.de

Eine Initiative des Franziskusheimes – Aktion Hoffungsbrief

Schenken Sie Hoffnung und Zuversicht in dieser Zeit, schreiben Sie einen Brief! Viele Seniorinnen und Senioren in Alten- und Pflegeheimen dürfen zur Zeit wegen des Corona-Virus keinen Besuch ihrer Angehörigen mehr empfangen. Das macht traurig und einsam.

Wir bitten Sie: Schicken Sie Bilder und gute Gedanken! Schreiben Sie einen Brief an einen älteren Menschen. Erzählen Sie von sich, Ihrem Alltag und wie Sie gut durch die Corona-Isolation kommen. Schicken Sie Gedichte, Bilder, Gedanken, Gebete.



Wenn Sie mögen, schreiben Sie Ihren Namen und die Absenderadresse dazu.

Vielen Dank.

Ihre Briefe senden Sie bitte an: Silvia Kern (Sozial-Betreuung Franziskusheim) oder werfen Sie sie im Franziskusheim ein.

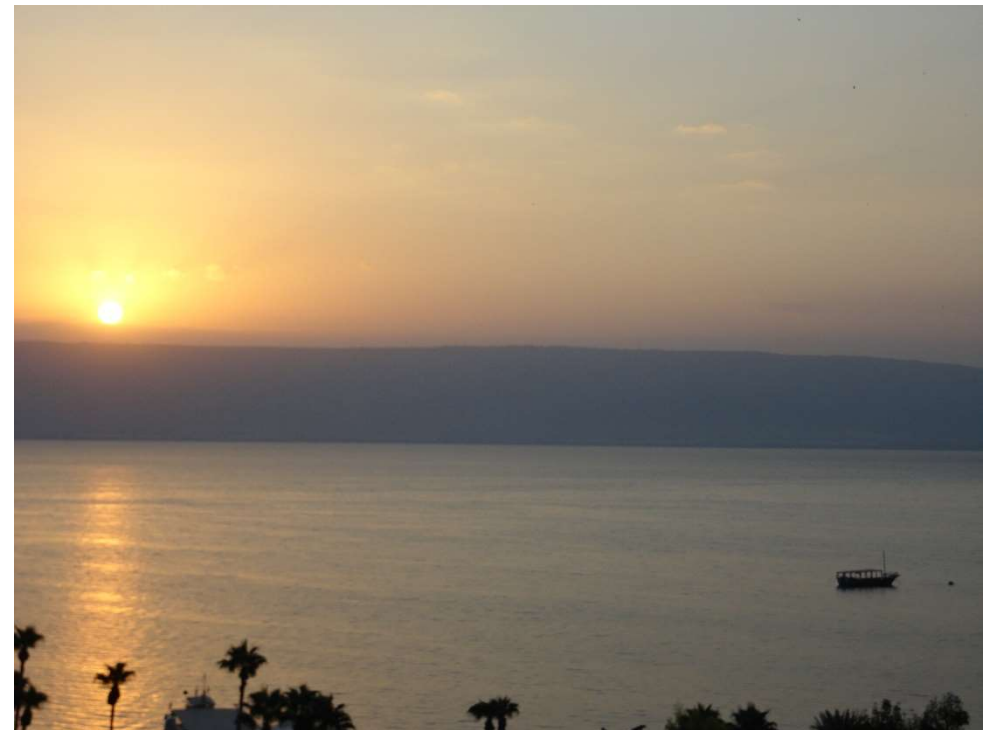
Anschrift: Franziskusheim, Neckarstraße 71, 78056 VS-Schwenningen

Gemeinde aktuell

Nr 18 - 19 2020

26. April – 3. Mai

Kirchliche Mitteilungen der Katholischen Pfarrgemeinde St. Franziskus-Mariae Himmelfahrt Schwenningen



Im Galiläa des Alltags

„In dieser Nacht fingen sie nichts.“ - Vorerst erleben die Jünger bittere Enttäuschung. Im Morgengrauen aber sehen sie jemanden am Seeufer stehen: „Es ist der Herr!“

Unsere Kirchen sind weiterhin geöffnet zum persönlichen Beten, Verweilen, stille Gebete und zum Anzünden einer Kerze. Bitte beachten Sie die Hygienehinweise.

Informationen zur derzeitigen Situation

Mit der Landesverordnung vom 19. März 2020 wurden öffentliche Gottesdienste bis zum 19. April untersagt. Wahrscheinlich werden Gottesdienste ab 5. Mai unter Auflagen, wie Mindestanzahl der Gottesdienstbesucher, Einhaltung des Mindestabstandes und der Hygienevorschriften usw. wieder möglich sein. Leider haben die Kirchen sich gegenüber der Politik nicht als systemrelevant durchsetzen können. Soweit die rechtliche Lage, Stand 22. April 2020.

Die Kirchen sind weiterhin jeden Tag ganztägig geöffnet. Pfr. Schuhmacher und Pfr. Schulz feiern täglich die Hl. Messe und nehmen die Anliegen der Gemeinde mit hinein.

Jeden Sonntag ist bis 13.00 Uhr in St. Franziskus das Allerheiligste zum stillen Gebet ausgesetzt. Beichten sind auf Anfrage jederzeit und mit Hygieneabstand möglich. Auch Krankenkommunion und die Sterbesakramente werden auf Verlangen gespendet.

Wir hoffen, dass möglichst bald öffentliche Gottesdienste unter Wahrung nötiger Maßnahmen wieder möglich sind und die Beschneidungen der Ausübung der Religionsausübung durch den Staat ein Ende findet.

Wir informieren Sie zeitnah über Presse und Internet (www.senb.de) sobald sich Genaueres sagen lässt.

Seit dem 20. April sind wir dazu übergegangen, die bisherigen täglichen Impulse alle 3-4 Tage, auf jeden Fall am Sonntag zu versenden. Wenn Sie in un-

seren Verteiler aufgenommen werden wollen, melden Sie sich unter

StFranziskus-MariaeHimmelfahrt.
Schwenningen@drs.de

Wir grüßen Sie herzlich
Ihre
Pfr. Michael Schuhmacher
Pfr. Andreas Schulz

3. Sonntag der Osterzeit

Es ist der Herr ...

Das heutige Evangelium stammt aus dem sogenannten Nachtragskapitel im Johannesevangelium, das an den ursprünglichen Schluss angehängt wurde. Darin ist noch einmal eine Begegnung mit dem Auferstandenen enthalten, die zugleich eine hintergründige Bedeutung hat. Offenbar entstanden nach der Abfassung des vierten Evangeliums weitere Fragen oder Probleme, auf die der vorliegende Text eingehen möchte.

Das Johannesevangelium schreibt sehr hintergründig und möchte zum Geschehen des Glaubens lenken. Von daher bekommen einige Äußerungen eine besondere, hintergründige Bedeutung. Sieben Jünger an der Zahl: Symbol für die Vollgestalt der Glaubensgemeinschaft (vgl. auch sieben Zeichen im Evangelium).

„Ich gehe fischen“: Das Alltagsgeschäft wird wieder aufgenommen. Die zuvor gemachten Erfahrungen mit dem Auferstandenen hat man nicht sicher „in der Tasche“ und kann man nicht konservieren und bei Bedarf hervorholen („sie wussten nicht, dass es Jesus war“, V. 4b)

„In dieser Nacht fingen sie nichts“: Die Nacht steht für Unglaube, Tod, Vergeblichkeit, Verlorenheit, aus der niemand von sich aus herauskommt.

„Als es schon Morgen wurde“: Aufgang des Lichts, des Lebens, der Ret-

tung; hier in Gestalt des Auferstandenen.

„153 große Fische“: In der Auslegung gibt es für die Zahl verschiedene Deutungen, von denen keine zwingend ist. Wichtig scheint zu sein, dass trotz der Fülle „das Netz nicht zerriss“, d. h., dass Zusammenhalt und Einheit bewahrt bleiben.

„Er offenbarte sich noch einmal“, „das dritte Mal“: Glaubenserfahrungen bedürfen auch der Wiederholung, weil menschlicher Glaube schwach ist und schnell schwinden kann. Das dritte Mal trägt symbolische Bedeutung und unterstreicht die Gewissheit und Gültigkeit der Erscheinung.

„Kommt her und esst!“ Das Jesus-Mahl ist offenbar in der johanneischen Gemeinde schon ein gewachsenes und stilisiertes Erkennungszeichen für die göttliche Präsenz und ihres Geschenkcharakters.

Die erneute Begegnung führt zum bekennenden Glauben des Lieblingsjüngers („Es ist der Herr!“) und zum wissenden Glauben der anderen („Denn sie wussten, dass es der Herr war.“) Die Figur des sogenannten Lieblingsjüngers steht symbolisch für das tiefere Wissen um das Geheimnis der Person Jesu und seine Bedeutung für den Glauben der Gemeinde. Die Figur des Petrus steht symbolisch für seine Bedeutung in der Gemeindeleitung und deren Autorisierung durch den Auferstandenen.

Außensanierung der Kirche und des Kirchenvorplatzes in Mariä Himmelfahrt.

Um dieses wichtige Projekt zum Abschluss der Sanierung und Neugestaltung an der Kirche Mariä Himmelfahrt durchführen zu können, bitten wir Sie um Spenden.

Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, überweisen Sie Ihren Spendenbetrag bitte auf das Konto der Katholischen Kirchenpflege:

IBAN:
DE40 6945 0065 0001 3009 38

BIC: SOLADES1VSS
Zweck: Mariä Himmelfahrt

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung. Voraussichtlich Ende April wird das Außengerüst um die Kirche gestellt.

Besinnungstage in Kellenried

Die Besinnungstage, die Mitte Mai 2020 im Kloster Kellenried hätten stattfinden sollen, werden verschoben. Als neuer Termin ist der 10. – 12. November 2020 vorgesehen. Wir werden Sie rechtzeitig wieder informieren.

Liturgische Texte

3. Sonntag der Osterzeit
Lesung 1: Apg 2,14.22-33
Lesung 2: 1 Petr 1,17-21
Evangelium: Joh 21,1-14

4. Sonntag der Osterzeit
Lesung 1: Apg 2,14a.36-41
Lesung 2: 1 Petr 2,20b-25
Evangelium: Joh 10,1-10

Die Pfarrbüros und die Kirchenpflege sind vorerst bis zum 3. Mai nur noch per Telefon bzw. per Mail erreichbar. Ein persönlicher Kontakt ist derzeit nicht möglich oder nur nach Absprache.

Sollten sich weitere Änderungen ergeben, werden wir Sie über unsere Homepage sowie über die Lokalpresse informieren.